

Musikverein „Glückauf“ Anthrazit: Keine Feierabendkonzerte in diesem Jahr / Planungen für 2021

Abonnenten bekommen DVD als Geschenk

IBBENBÜREN. Der Musikverein „Glückauf“ Anthrazit hat seine Abonnenten „mit einem weinenden und einem lachenden Auge über die neuesten Ereignisse und Entscheidungen“ informiert. In dem Schreiben heißt es demnach:

„Zuerst das weinende Auge: In diesem Jahr können keine Feierabendkonzerte mehr stattfinden. Die beiden ursprünglich geplanten Konzerte müssen wir leider endgültig absagen. Die Corona-

Schutzverordnung zu Musikveranstaltungen und Konzerten gibt unter anderem vor, dass der Abstand zwischen den Instrumentalisten zwischen 1,5 und 2 Metern betragen soll. Bei den Blasinstrumenten sind die Vorgaben weiterhin so streng, dass pro Person eine Fläche von sieben Quadratmetern vorhanden sein muss. Damit ist es für uns leider weiterhin unmöglich, im Ibbenbürener Bürgerhaus mit einem großen Or-

chester aufzutreten.“

Weiter heißt es: „Und nun das lachende Auge: Die Planungen für das kommende Jahr 2021 laufen. Am 4. März 2021 möchten wir den „Bunten Abend“ und am 6. Mai 2021 die Musicalgala veranstalten. Weil alle Planungen nach wie vor nur vorbehaltlich des aktuellen Infektionsgeschehens gemacht werden können, werden wir Ende des Jahres darüber entscheiden, ob wir die Karten als ein „Kleines Abo“

oder jeweils für die Einzelveranstaltungen anbieten werden.“ Sobald es eine bessere Planungssicherheit gebe, werde der Musikverein seine Abonnenten neue Informationen geben.

Und dann hat der Musikverein noch eine kleine Überraschung parat: Als Dankeschön für die Unterstützung und die Treue seiner Abonnenten wird derzeit mit kleinen Ensembles eine Video-DVD vorbereitet. Der Musikverein schreibt seinen

Abonnenten: „Diese DVD möchten wir Ihnen gerne zu Weihnachten schenken. Wir können seit Mitte August endlich wieder mit kleinen Ensembles proben. Wir drehen die Videos mit unseren kleinen Ensembles unter coronakonformen Bedingungen unter anderem im Bergbaumuseum und in der Mettinger St. Agathakirche. So können Sie sich zumindest noch auf ein wenig Musik von uns in diesem Jahr freuen.“